

Ich habe nicht alle Gruppen namentlich erwähnt, das würde den Rahmen sprengen. Jedem Einzelnen von Ihnen, der dazu beigetragen hat, dass ich heute der bin, der ich bin, gilt mein herzlicher Dank. Es war eine gesegnete Zeit für mich.

Nun wurde mir die wichtige Aufgabe des Dekans anvertraut. Wir wurden zu einer Einheit zusammengeführt: SE Schlanders-Laas. Es wird eine Herausforderung sein, Wege und Mittel zu finden, um ein gemeinsames Programm für uns zu erarbeiten. Wir brauchen einander und können uns gegenseitig unterstützen.

**Ich bitte Sie um Ihre wertvollen Gebete für mich.
Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank.
Vergelt's Gott!
Ihr P. Jolly Joseph Chakkalakkal, MSFS**



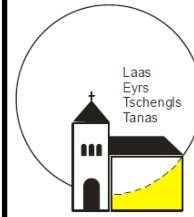
Ich wünsche dir Kraft
auf deinem Weg,
Kraft aus der Höhe
und Kraft aus der Tiefe.
Damit die deine Berufung spürt
und deinen Schritten traut.

Ich wünsche dir Mut
auf deinem Weg,
Mut zum Hören
und zum still werden,
damit du dir treu bist,
wenn du sprichst
und wenn du handelst.

Ich wünsche dir Freundschaft
auf deinem Weg.
Gott schenke sie dir
in der Nähe zu Menschen.

Es halte dich in seiner Hand
der Schutz und Zuflucht gewährende
Gott – der Vater, der Sohn
und der Heilige Geist.

Amen



**Einladung zum Festgottesdienst in Laas
am Sonntag, 21. Juni um 9.30 Uhr
zur Einführung und Übergabe der Pfarreien
Laas, Eyrs, Tschengls und Tanas
von Dekan P. Jolly an P. Nazareth**

mit feierlichem Einzug vom Dorfplatz um 9.15 Uhr in die Pfarrkirche

Die Gläubigen aller vier Pfarreien sind herzlich eingeladen, am Festgottesdienst in Laas teilzunehmen.

Tutti i credenti sono invitati a partecipare alla Santa Messa solenne.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es auf dem Platz vor der Raiffeisenkasse einen Umtrunk

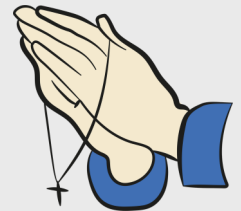
**In den vergangenen 100 Jahren haben
folgende Priester in Laas als Pfarrer gedient:**

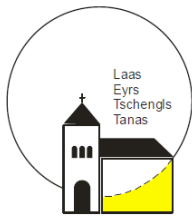
- Josef Astfäller (1897 bis 1902)
- Nikolaus Malpaga (1902 bis 1926)
- Gregor Siber (1926 bis 1938)
- Michael Steiner (1938 bis 1955)
- Georg Tumler (1955 bis 1975)
- Johann Pircher (1975 bis 1995)
- Franz Trenkwaldner (1995 bis 2002)
- Artur Werth (2002 bis 2015)

Herr Werth ist in Laas geblieben.

Als erster Priester der Diözese hat Pfarrer Werth im Jahr 2010 eine Seelsorgeeinheit eingeführt.

- Roland Mair (2015 bis 2019)
- Seither übernehmen Salesianer die Seelsorge der Pfarreien Laas, Eyrs, Tschengls und Tanas und zwar:
 - P. Joseph (2019 bis 2022)
 - P. Jolly (2022 bis 2026) und
 - P. Nazareth (ab 21. Juni 2026)





Pater Nazareth: Ernennung zum Pfarradministrator von Laas, Eysr, Tschengls und Tanas

Herr Bischof Ivo Muser hat mich mit 21. Juni 2026 zum Pfarradministrator der Pfarrei Zur Geburt des Hl. Johannes des Täufers in Laas, der Pfarrei Zum Hl. Remigius in Eysr, der Pfarrei Maria Geburt in Tschengls und der Pfarrei Zum Hlgst. Herzen Jesu in Tanas ernannt.

Ich heiße Pater Nazareth DiSilva. Ich komme aus Nord Indien, aus Bombay. Ich bin ein Ordenspriester. Meine Ordensgemeinschaft heißt: „Missionare des Hl. Franz von Sales“. Es ist ein internationaler Missionsorden, dessen Hauptsitz in Rom ist.

Ich wurde am 8. Dezember 1961 in Indien, in der Nähe von Bombay, geboren und bin mit drei Schwestern und zwei Brüdern aufgewachsen. Meine beiden Eltern sind schon verstorben.

Nach Abschluss des Philosophie- und Theologiestudiums in Indien, wurde ich am 13. Mai 1990 zum Priester geweiht. Ich bin seit 36 Jahren Ordenspriester.

Als Priester arbeitete ich in Indien als Kooperator, Pfarrer, Schulverwalter, Kommunität Superior, Jugendseelsorger und Provinzial Sekretär

Von 2002 bis 2014 arbeitete ich in Deutschland, in der Diözese Augsburg als Kaplan, Benefiziat Pfarrer und Leiter der Pfarreiengemeinschaft. In dieser Zeit in Deutschland habe ich in der Grundschule Religionsunterricht gehalten. Meine Tätigkeiten in dieser Zeit außer den regelmäßigen Gottesdiensten waren: Ansprechpartner für Beerdigungen, Besuchsdienste und Krankenkommunion, Ansprechpartner für Alten- und Pflegeheim, Ansprechpartner für Ministranten und die Pfarrjugend.

Im Jahr 2014 kehrte ich nach Indien zurück. Danach verbrachte ich 11 Jahre in der Mission. Nach Rücksprache mit dem Rat, entschied sich der Generaloberer der Kongregation, mich nach Südtirol zu senden, wo unsere Kongregation bereits pastorale Dienste leistete.

Im Juli 2025 trat ich dem Team der MSFS in Schlanders bei und half Pater Mathew bei Gottesdiensten in Schlanders, Kortsch, Vetzan und Göflan und Pater Jolly bei den Gottesdiensten in Laas, Eysr, Tschengls und Tanas.

Nach 12 Jahren Seelsorgeerfahrung in Deutschland und ein Jahr in Schlanders und Laas, wurde ich gebeten als Pfarradministrator von Laas, Eysr, Tschengls und Tanas eine wichtigere Aufgabe zu übernehmen.

Ich bitte Sie um Ihre Gebet und Unterstützung für die Erfüllung dieser schwierigen Aufgabe. Ich bin Optimist, dass wir gut zusammen wirken können. Beten wir um Geduld füreinander, dann wird das gegenseitige Kennenlernen leichter werden.

**Damit unsere künftige Zusammenarbeit gut gelingen möge,
bitten wir den Herrn um seine Unterstützung.
So wünsche ich Ihnen und mir von Herzen einen ver-
trauensvollen Anfang.
Vergelt's Gott !**

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Pater Nazareth DiSilva, MSFS

Persönlicher Kontakt von P. Nazareth:
Email: nazdisilva1961@gmail.com - Handynr. 344 530 2049



Liebe Pfarrgemeinden von Laas, Eysr, Tschengls und Tanas

Nur Danken kann ich... mehr doch nicht!

Ich erinnere mich noch lebhaft an den Tag, als ich in der Pfarrkirche von Laas in Ihrer Gegenwart meinen Eid ablegte.

Vier Jahre sind vergangen, und es ist Zeit für einen Wechsel in der Leitung. Wenn ich auf unsere gemeinsame Zeit zurückblicke, möchte ich Ihnen allen von Herzen danken.

Jede Pfarrei hat ihre Stärken und Schwächen, und das macht sie einzigartig. Ich hatte das große Glück, viele talentierte und begabte Menschen kennenzulernen.

In den Pfarreien gibt es zahlreiche Organisationen, und ich freue mich, dass die meisten von ihnen sehr aktiv sind.

Für mich persönlich war es eine Zeit von wertvoller Erfahrungen im Pfarrleben.

Ich bin den Mitarbeitern der Pfarreien, die Personen im Büro, den Messnern und den zahlreichen freiwilligen Helfern, den Pfarrgemeinderäten, den Pfarrverwaltungsräten, den Chorleitern und ihren Mitgliedern, den Ministranten, Gruppenleitern, den Verantwortlichen der verschiedenen Organisationen und den Wort-Gottes-Leitern:innen zutiefst dankbar.

Es ist wunderbar zu sehen, wie reibungslos all diese Gruppen zusammenarbeiten. Das offenbart mir eine wichtige Botschaft: Es ist Gottes Werk und nicht bloß menschliche Erfindung. Gott wird das Schicksal lenken und führen!